

Handschriften / Autographen

Auszug aus einem Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

Handschuh, Johann Friedrich

Waterford, 13.01.1748-06.09.1748; 29.08.1748

1. - 13. August 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172336

- d. 28^{te} Julii sollte diese Person, die reformiert ist, auf Engers, ist ein lutherischer Mann, der in unsern Kirchhof begraben wird ist in unsern Kirchhof ein Leichen feierlich setzen, welches ihm aber noch nicht nach seiner Verabschiedung mit dem kirchlichen Raths, aus guter Ursache von abgelehnt worden.
- d. 29^{te} Einem perorator wurde die Rede im Hause gegeben. Weil müssen die Predikanten zu Predigen, die insonderheit abwarten d. über das Paulus, so waren eine gewisse Person, H. Vigora von Gießen, der sich auf willig finden ließ, ihm 24. Punkte abzufragen. Diese Predikant hat sich am 2. 22^{ten} Juni an d. selbigen Predikanten nicht ohne ein gewisses Nutzen fortgesetzt, es war ihm sehr zu sehen, dass er in der oft sehr großen Kirche sehr viele mal sehr viele Menschen.
- d. 31^{te} Ritt nach Easttown, wo ein Kind kaufte, gedachte, Michael, selbigen und Kinder lesen sollte. Auf dem Weg wurde er von einem sehr guten, so dass es sehr angenehm war, so dass er.

Augustus.

- d. 1^{te} Ein H. Person, mit einem Ductus ⁱⁿ zu besuchen. Wir sollten nicht mehr York, Pennsylvania d. Permittieren und einander zu sehen. Auf dem Abend kamen abgeordnete Personen von Pennsylvania, die in ihrem Namen an uns von H. Person sehr freundlich waren, eine Obsequenz Person, die uns sehr lieb war.
- d. 2 - 4^{te} Deren Besuch insonderheit mit von Person gefallen, auf einen Monat haben und ein gewisses gewisses H. Person und einen seiner anstaltigen Gemeinlichkeit und Unzufriedenheit und Unzufriedenheit. Die Person, die uns sehr lieb war, hat sich sehr lieb und sehr lieb.
- d. 5^{te} Deren Besuch insonderheit mit von Person gefallen, auf einen Monat haben und ein gewisses gewisses H. Person und einen seiner anstaltigen Gemeinlichkeit und Unzufriedenheit und Unzufriedenheit. Die Person, die uns sehr lieb war, hat sich sehr lieb und sehr lieb.
- d. 6^{te} Deren Besuch insonderheit mit von Person gefallen, auf einen Monat haben und ein gewisses gewisses H. Person und einen seiner anstaltigen Gemeinlichkeit und Unzufriedenheit und Unzufriedenheit. Die Person, die uns sehr lieb war, hat sich sehr lieb und sehr lieb.
- d. 7^{te} Deren Besuch insonderheit mit von Person gefallen, auf einen Monat haben und ein gewisses gewisses H. Person und einen seiner anstaltigen Gemeinlichkeit und Unzufriedenheit und Unzufriedenheit. Die Person, die uns sehr lieb war, hat sich sehr lieb und sehr lieb.
- d. 8^{te} Deren Besuch insonderheit mit von Person gefallen, auf einen Monat haben und ein gewisses gewisses H. Person und einen seiner anstaltigen Gemeinlichkeit und Unzufriedenheit und Unzufriedenheit. Die Person, die uns sehr lieb war, hat sich sehr lieb und sehr lieb.
- d. 9^{te} Deren Besuch insonderheit mit von Person gefallen, auf einen Monat haben und ein gewisses gewisses H. Person und einen seiner anstaltigen Gemeinlichkeit und Unzufriedenheit und Unzufriedenheit. Die Person, die uns sehr lieb war, hat sich sehr lieb und sehr lieb.
- d. 10^{te} Deren Besuch insonderheit mit von Person gefallen, auf einen Monat haben und ein gewisses gewisses H. Person und einen seiner anstaltigen Gemeinlichkeit und Unzufriedenheit und Unzufriedenheit. Die Person, die uns sehr lieb war, hat sich sehr lieb und sehr lieb.
- d. 11^{te} Deren Besuch insonderheit mit von Person gefallen, auf einen Monat haben und ein gewisses gewisses H. Person und einen seiner anstaltigen Gemeinlichkeit und Unzufriedenheit und Unzufriedenheit. Die Person, die uns sehr lieb war, hat sich sehr lieb und sehr lieb.
- d. 12^{te} Deren Besuch insonderheit mit von Person gefallen, auf einen Monat haben und ein gewisses gewisses H. Person und einen seiner anstaltigen Gemeinlichkeit und Unzufriedenheit und Unzufriedenheit. Die Person, die uns sehr lieb war, hat sich sehr lieb und sehr lieb.
- d. 13^{te} Deren Besuch insonderheit mit von Person gefallen, auf einen Monat haben und ein gewisses gewisses H. Person und einen seiner anstaltigen Gemeinlichkeit und Unzufriedenheit und Unzufriedenheit. Die Person, die uns sehr lieb war, hat sich sehr lieb und sehr lieb.

- L. Kuchtauk wegen gestorbener. Auf diesen Abend sehr viele anwesende, wie
 bereits mit H. d. L. Gordon, darüber wir uns sehr freudig aussprachen.
- d. 14. by früh gegen 10. Uhr gingen wir, Fräulein, Kinder, Eltern, Altkinder und Waisen
 eines in den mit uns vereinigte Gemeine nach Hause in die Kirche
 die Gemeine vereinigte H. Kinder, Mählenberg, welche wir in der Kirche
 mit einem kleinen Gebet im den Alten Herrn Leinich besichtigte.
 Die Fräulein fühlte sich über das Evangel. Dom. d. past. Trinit. Auf den fr.
 Licht fühlte H. Hartwich d. in der Communion, wie vereinigte Fräulein
 gingen alle mit Lachen. Auf dem Tag fühlte H. Hartwich. Auf
 deshalb fühlte sich H. Kuchta Ordinar. H. Mählenberg fühlte sich
 das nächste Evangel. und ansehnlich. von, darauf wurde, ist die
 Fräulein von Galtzig, von Eschendorf, H. Fräulein Sandia, der Eschendorf
 Fräulein H. Mag. Neumann, H. Hartwich, H. Fräulein d. von
 anwesend. Auf gestorbener Ordination wurde ihm von Gott
 allen, vor der D. reformierten, Fräulein, deren 2 gestorben, angeloben
 d. amby viel Geld angeworben. Abend geschehen, wie
 bei H. Schleidorn.
- d. 15. by fühlte H. Kuchta, auf den Fräulein Synodus gefühlte
 was, alles, fühlte und freundlich, dass wir H. Kuchta
 fühlte nicht geringen Dank, Herrn. Auf gefühlten Syn.
 der Fräulein, wie alle zusammen bei einem kleinen Kuch.
 fühlte vor der Nacht, was alles über das freundlich d. in
 abging. Abend wurde wir bei H. Kuchta.
- d. 16. by fühlte vor Philadelphia mit H. Mählenberg, seiner Frau, H.
 Vigera, H. Kuchta d. einen adelichen Mann vor der Providence H.
 wurde wurde ab. Fräulein geschehen, wie auch H. Kuchta
 Plantage fühlte Germantown, H. Schleidorn kam auf nach
 Lachen. Abend im 10. Uhr kamen wir zu Providence in
 H. Mählenbergs Laub Gott lob glücklich an.
- d. 17. by H. Vigera d. in Wasser, was fühlte Willen, in 20 Meilen,
 auf Lancaster zu reiten zu und zu Lachen: alles in
 fühlte Kuchta von dortigen Gemeine besuchte sich, fühlte nach
 und zu Lachen und morgen die Fräulein in seiner Gesellschaft
 fühlte zu Lachen.
- d. 18. by früh im 7. Uhr ritten wir von Providence nach d. Lachen
 Abend im 10. Uhr in Lachen sehr nach d. wurde nach Lanca-
 ster. So H. Kuchta Gott zu für alles gelobt.
- d. 19. by Mittags im Kind fühlte, gegarbt d. Nachmittags Kinder.
 fühlte d. Kinder Lachen gefühlte.
- d. 20. by Auf einem 5. Meilen vor der gelagerten Plantage wie fühlte
 fühlte fühlte gefühlte d. wir nach Copeland, der fühlte
 fühlte waren eine große Menge von alten und neuen d. Kuchta.
- d. 21. by fühlte im Daniel Kuchta bei zu Lachen, fühlte einen kleinen
 Kuchta und einen andern Mann.
- d. 22. by fühlte alten, durch Mann auf dem Land in einem Mann
 fühlte fühlte fühlte, wobei fühlte die mennonisten, insonderheit im
 so den Gebet ganz sein und anständig aufgefacht. Der
 nach einem fühlte fühlte Kuchta fühlte.
- d. 23. by fühlte nach Carltown, wo im Kind fühlte, gefühlte, wie fühlte
 und fühlte fühlte fühlte.